

Das Tragen der Schuld!

Ich besuche dich.
Liegst hilflos da.
Stark geschunden.
So realistisch wahr.

Wirkst verstört
mich zu sehen.
Darf nicht erwarten
mich zu verstehen.

Nur einen Moment
wachte ich nicht.
Der arge Unfall
ein Schicksalsgewicht.

Das Schlimme war,
ich sah dich liegen.
Und als Täter
dich feige gemieden.

Ich strecke die Hand
und hoffe auf deine.
Deine Augen prüfen
wie ich es meine.

© **bernd tunn tetje**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)